

Seminarveranstaltungen in Tokyo zum deutschen und europäischen Patent- und Gebrauchsmusterrecht sowie zum Schutz künstlicher Intelligenz durch Rechte des geistigen Eigentums

Im Rahmen ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit der japanischen Kanzlei Sonderhoff & Einsel hatten Dr. Axel Oldekop (München) und Dr. Christian Kau (Düsseldorf) von Preu Bohlig & Partner Gelegenheit, am 27. und 28. September 2017 Vorträge vor Zuhörern aus Industrie, Wissenschaft und Patentanwaltschaft in Tokyo zu halten.

Bei der ersten Veranstaltung am 27.09.2017 stellten Dr. Kau und Dr. Oldekop zusammen mit den Patentanwälten Dr. Dorothea Hofer und Dr. Christian Einsel von der Münchner IP-Kanzlei Prüfer & Partner das deutsche und europäische Patentanmeldeverfahren sowie die Besonderheiten bei der Durchsetzung von Gebrauchsmusterrechten in Deutschland vor. Diese Themenschwerpunkte wurden ergänzt durch ein Update zu den jüngsten Entwicklungen beim Einheitspatent und dem Einheitlichen Patentgericht.

Die zweite Veranstaltung am 28.09.2017 im EU-Japan-Center für industrielle Kooperation in Tokyo drehte sich um die Themenkomplexe „Künstliche Intelligenz und IP“, das europäische Einheitspatentsystem sowie Patentschutz im Life-Science-Bereich. Zu den weiteren Vortragenden gehörten neben den deutschen Rechts- und Patentanwälten die japanischen Anwälte Ayuko Nemoto, Grant Tanabe und Felix-Reinhard Einsel von der Kanzlei Sonderhoff & Einsel sowie Prof. Noriko Otani von der Tokyo City University und Prof. Toshiko Takenaka von der Keio University Law School. Die von einer Vielzahl von Zuhörern aus dem Bereich Wissenschaft, Industrie und Anwaltschaft besuchte Veranstaltung schloss mit einer Panel-Diskussion und einem anschließenden Empfang im Foyer des EU-Japan-Centers.